

H. Stollmann

„Im Wein liegt Wahrheit und mit beiden pflegt man anzustoßen.“
– Peter Sirius –

AMTSBLATT

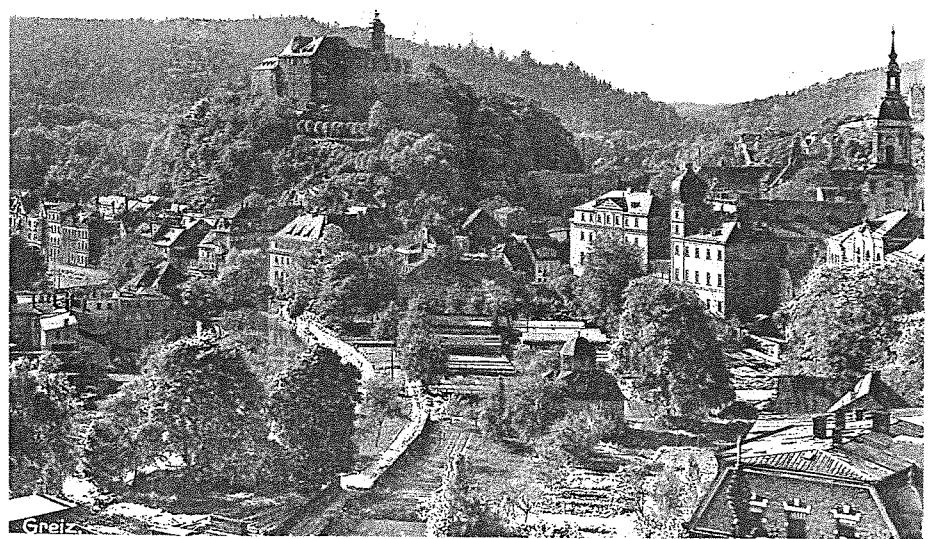
Nr. 10 Freitag, den 3. Oktober 1997 5. Jahrgang

Parkanlage am Unteren Schloß (1. Teil)

Greiz – als „Perle des Vogtlandes“ und „Park- und Schloßstadt“ weithin bekannt – besitzt ein großartiges Umland, in das eine Vielzahl von Wanderbeziehungen besteht. Durch die hervorragend erhalten gebliebene mittelalterliche Stadt und die Tallage bestehen jedoch in der Innenstadt bzw. in deren Randbereichen, ausgenommen der Greizer Landschaftspark, kaum öffentliche Grünanlagen. Das soll sich nun ändern. An einem naturräumlich begünstigten Platz am Unteren Schloß entsteht auf geschichtsträchtigen Boden, nach einem umfangreichen Planungsablauf und Beschlüssen der Stadt, eine öffentliche Parkanlage. Diese Fläche zwischen dem heutigen Flußlauf der Weißen Elster und dem ehemaligen Prallhang der Weißen Elster durchlebte eine wechselvolle Geschichte, die unmittelbar mit den Reußischen Landesherren verbunden war. Nach einem kurzen intensiven Zeitabschnitt, der von einem Brand, Kriegen und Besitzerwechsel in der Mitte des 16. Jahrhunderts gekennzeichnet war, wurde den Reußischen Landesherren im Jahr 1562 wieder ihr Herrschaftsgebiet zugesprochen. In kurzer Zeit regierten Heinrich der Ältere, Heinrich der Mittlere und Heinrich der Jüngere zusammen, teilten ihr Gebiet jedoch 1564 in die Herrschaften Gera, Obergreiz und Untergreiz. Heinrich der Jüngere erhielt

dabei Gera („jüngere Linie“) für sich, der Mittlere Obergreiz mit dem Oberen Schloß als Herrnsitz („mittlere Linie“) und Heinrich der Ältere Untergreiz („ältere Linie“). Da Heinrich der Ältere keinen Herrschaftssitz bewohnen konnte, begann er nach seinem Regierungsantritt mit dem Bau einer Residenz auf seinem Gebiet – dem späteren Unteren Schloß. Der Standort der Residenz war gut gewählt, da er unmittelbar an einer Stadteinfahrt nach Greiz bzw. am Flußübergang über die Weiße Elster lag, der Komplex weithin aus dem Tal der Weißen Elster heraus sichtbar war und die erhöhte Lage über dem Tal der Weißen Elster auf einem Felssockel in wesentlichen Teilen einen guten Baugrund erwarten ließ. Das Untere Schloß stellte in seinen baulichen Anfängen ein Renaissancehaus mit Schaugiebeln nach Süden dar, das jedoch mit seinen Dimensionen mit dem Oberen Schloß nicht konkurrieren konnte. Die wesentlichen Vergrößerungen des Unteren Schlosses fanden im Zeitraum von 1722 bis 1724 statt, so daß nun ein stattliches Gebäude mit einem Turm an der Nordwestecke des Komplexes in diesem Raum dominierte. Aus dem Tal heraus entwickelte sich durch die Dynamik der Weißen Elster ein nahezu ebenes Vorland, in dem bis ins 19. Jahrhundert hinein ein kleinerer Flußarm am Fuße des Felsens verlief

und die alte Stadtmühle, die den Raum nach Norden hin zur Altstadt abgrenzt, mit Wasserkraft versorgte. Auf dieser unteren Flußterrasse folgten viele Kultivierungs- und durch den Bau des Unteren Schlosses hervorgerufene Gestaltungsversuche, die jedoch, vor allem bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts, oftmals starken Hochwasserereignissen der Weißen Elster und der Größlitz ausgesetzt waren und zum Opfer fielen. Alte Pläne belegen, daß es vor der Stadtmühle am Unteren Schloß einen „Untergreizer Lustgarten“ gegeben haben muß, der ein Gartenkunstwerk ersten Ranges darstellte. Letzter Zeuge der Gestaltung war das 1970 abgerissene Teehaus, das einen bedeutenden Zentralbau im Stile des deutschen Barocks darstellt. Der Pavillon ist nach mündlicher Überlieferung etwa in den Jahren 1730 bis 1740 nach einem Entwurf des berühmten französischen Baumeisters Le Notre (Erbauer der Schloßanlagen von Versailles) als Musik- und Tanzpavillon erbaut und bis in die 20er Jahre des 19. Jahrhunderts auch so genutzt worden. Später war er dann Lagerraum für Obst und Gemüse des fürstlichen Küchengartens. Im Jahre 1902, nach dem Tode Heinrich des XXII., richtete man das Gebäude zu einem Tanzpavillon für dessen Töchter her.
Fortsetzung auf Seite 5



Gelände des ehemaligen Lustgartens um 1930

Inhalt	Seite
Amtliches	
Aus dem Rathaussaal	2
Sitzungskalender	2
Widmung	2/3
Ausschüßbesetzung	4
Notdienste	6
Aktuelles	
Attraktive Schaufenster gesucht	7
Sieger in Sachen Umweltschutz	7
Menschenkinder	8
Persönliches	10
Interview	11
Monatsrückblick in Bildern	12
Müllentsorgungstouren	14
Veranstaltungen/Termine	16
Kirchen und Gemeinden	17
Geburtstage	19
Kulturelles	
Ausstellung zur Musikgeschichte	19
Bernhard Röhrig in der Bibliothek	20
Bernhard Vogel in „Prominentente im Gespräch“	21
Parteien	21
Vereine	21
Historisches	23

Foto: Stadtforschiv

Notdienste

Bei bedrohlichen Situationen und Notfällen kann der Notruf 112 rund um die Uhr in Anspruch genommen werden. Die Leitstelle Gera ist außerdem zu erreichen unter: **(0365) 412176 oder 48820.**

Bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes gibt die Rettungsleitstelle Gera Auskunft zum ambulanten Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte.

Darüber hinaus werden Notfälle in der Notaufnahme im Kreis Krankenhaus Greiz zu jeder Zeit behandelt.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

1. Dienstbereitschaft des genannten Zahnarztes am Wochenende jeweils von Freitag, 18.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr als Telefonbereitschaft.

2. aktive Sprechstundenzeiten
samstags: 9-12 Uhr und 17-18 Uhr
sonntags: 9-11 Uhr und 17-18 Uhr
feiertags: 9-11 Uhr und 17-18 Uhr

- 3.10.97:** DS Klein
Pohlitzer Straße 161 a
07973 Greiz
Tel. (03661) 482113
- 4./5.10.97:** DS Reichel
Brauhausstraße 17
07980 Berga
Tel. (036623) 20468
- 11./12.10.97:** FZÄ Hoffmann
Thomasstraße 2
07973 Greiz
Tel. (03661) 671600
- 18./19.10.97:** Dr. M. Stirkat
Brückenstraße 14-16
07973 Greiz
Tel. (03661) 2973
- 25./26.10.97:** FZÄ Schädlich
Heinrich-Mann-Ring 20
07973 Greiz
Tel. (03661) 431471
- 31.10.97:** DS Th. Buschbeck
Plauensche Straße 40
07973 Greiz
Tel. (03661) 6448
- 1./2.11.97:** FZÄ Schwabe
Buckestraße 12
07973 Greiz
Tel. (03661) 2904

Apothekenbereitschaftsdienst:

- 3.10.97:** Spitzweg-Apotheke
G.-Hauptmann-Straße 30,
07973 Greiz
Tel. (03661) 432727
- 4.10.97:** Rosen-Apotheke
Br.-Bergner-Straße 6,
07973 Greiz
Tel. (03661) 3328
- 5.10.97./**
11.10.97: Elster-Apotheke
Reichenbacher Straße 105,
07973 Greiz
Tel. (03661) 2121
- 12.10.97/**
18.10.97: Brücken-Apotheke
Brückenstraße 7,
07973 Greiz
Tel. (03661) 70550
- 19.10.97./**
25.10.97/
31.10.97: Zentral-Apotheke
Am Markt,
07973 Greiz
Tel. (03661) 70520

26.10.97./
01.11.97 Burg-Apotheke
Lange Straße 15,
07985 Elsterberg
Tel. (036621) 20352

02.11.97: Löwen-Apotheke
Puschkinplatz 8,
07973 Greiz
Tel. (03661) 2534

Frauen in Not

Frauenschutzhause der Diakonie, Tel. 31 68,
Kreisstelle für Diakonie, Kirchplatz 3, Tel. 2617
oder Polizei, Brunnengasse 10, Tel. 6210

Kinder und Jugendliche in Not

Sorgentelefon, Greiz, Plauensche Straße 5,
in der Zeit von 7.00 bis 21.00 Uhr (außer Sonn-
abend und Sonntag), Tel. 674181
Kinderkontaktstelle „insel“, Weberstraße 12,
in der Zeit von 10.00-19.00 Uhr,
Tel. 674247

Weißer Ring

Leiter der Außenstelle: Ingo Rüffler
Außenstelle Greiz: Hohe Straße 55, 07937
Zeulenroda,
Tel. (036628) 82489, Fax 60257

Bundesgeschäftsstelle: Weberstraße 16,
55130 Mainz, Tel. (06131) 8303-0, Fax
830345; privat nach 20.00 Uhr: (036628)
83598
- Bei Bedarf ständig für die Opfer da.

Blindenverband

Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. KV Greiz

Sprechstunde: 1. Dienstag im Monat
von 14.00-16.00 Uhr in der
Volkssolidarität Greiz,
Carolinestraße 50

Anschrift: Ernst-Thälmann-Str. 16,
07987 Mohlsdorf,
Tel. (03661) 42497

Ansprechpartner: Horst Wetzel

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Greiz,
Carolinestraße 44,
07973 Greiz

03.10.-05.10.97/ Dr. Gerstner
11.10.-12.10.97/ Tel.: (03661) 2127,
01.11.-02.11.97: privat: 01 71/6238995

18.10.-19.10.97/ Dr. Hildebrand
25.10.-26.10.97: Tel.: (03661) 2127,
privat: 01 71/6245323

Fortsetzung von Seite 1

Als solcher wurde er aber nie genutzt und diente weiter als Lagerraum. Auf einer Ansicht von Greiz aus dem Jahre 1750 wird eine Barockanlage dargestellt. Eine weitere Umgestaltung erfolgte in den Jahren 1870-1880, die auf Pläne von Rodolph Reinecke zurückgehen. Nach der Epoche der Garten- bzw. Parkgestaltung siedelte sich in diesem Raum die Gärtnerei Gieseler, die um 1883 gegründet worden ist, an. Auch hier sind in der Anordnung der Gewächshäuser noch Elemente einer regelmäßigen Anlage enthalten. Der Pavillon bildet das zentrale Element, auf dem von der alten Mühle zulaufend eine Wegeachse geführt wird, an die sich beidseitig die Gewächshäuser anschließen. Südlich des Pavillons schlossen sich an die Gärtnerel Tennisplätze an, die nach dem Ende des 2. Weltkrieges in Flächen zur Anzucht von Gemüse umgewidmet worden sind. Bis 1961 wurde die Gärtnerei durch die Besitzer betrieben, die nach deren Umsiedlung aus der ehemaligen DDR in die damalige BRD als Gärtnereische Produktionsgenossenschaft (GPG) „Vogtlandperle“ weitergeführt wurde. Um ca. 1965 wurde eine Vielzahl der alten großen Bäume auf dem Areal gefällt, so daß der Raum sein ursprüngliches, zum Teil romantisches Gepräge verlor. Mit dem Bau der Schloßbrücke wurde der gesamte Raum so nachhaltig umgestaltet, daß eine historisierende Gestaltung des Freiraumes nicht möglich war. Dennoch soll für die Öffentlichkeit eine Grünanlage geschaffen werden, die dem Ensemble der Stadt entspricht und so der Bevölkerung zurückgegeben wird. Damit ist ein weiterer Baustein geschaffen, der die Vielfalt der Stadt Greiz unterstreicht, die kulturellen Angebote unterstützt und dem Namen einer Park- und Schloßstadt zusätzlich Bedeutung gibt. In der zweiten Fortsetzung dieser kleinen Reihe rund um die Neugestaltung der Freifläche vor dem Unteren Schloß soll die Gestaltung des Raumes und der Planungsprozeß selbst erläutert werden.

Aufruf an alle Veranstalter!

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 1998

Für die Erarbeitung des Veranstaltungskalenders 1. Halbjahr 1998 bitten wir auch in diesem Jahr Vereine, Gewerbetreibende, Initiatoren von Festen und Veranstaltungen verschiedenster Art sowie alle Interessierten am Greizer Kulturleben, um eine Zuarbeit.

Nutzen Sie diese für Sie kostenlose Werbung zum Gelingen Ihrer Veranstaltung und damit auch für ein vielfältiges kulturelles Angebot 1998 in Greiz und Umgebung.

Bitte reichen Sie Ihre Termine bis spätestens **20.10.1997** schriftlich (unter Angabe der Art der Veranstaltung, Veranstaltungsort sowie Datum und Uhrzeit) an Ihre

**Greiz-Information, Burgplatz 12,
Unteres Schloß, Postfach 231
07973 Greiz**

ein.